



# Jahresbericht

## Eltern Kind Zentrum MaKly

### 2025

Eltern Kind Zentrum MaKly, Claragraben 158, 4057 Basel

[www.qtp-basel.ch/makly](http://www.qtp-basel.ch/makly)

061 691 70 08

[makly@qtp-basel.ch](mailto:makly@qtp-basel.ch)

Spendenkonto: CH35 0900 0000 4016 4644 6

# Gruss vom Präsidenten



Liebe Besucher:innen, Mitglieder, Unterstützende, Partner:innen und Freund:innen des MaKly

Wenn die Welt da draussen zu düster, oder das Wetter zu garstig wirkt, die Stadt abweisend und das Zuhause zu einsam, dann ist es gut, eine Oase in der Nähe zu wissen. Ein dritter Ort – neben Heim und Arbeitsplatz – öffentlich zugänglich und doch geschützter als der öffentliche Raum.

Solche Dritte Orte schaffen Begegnung, sind für alle Menschen zugänglich. Man kann kommen, ohne etwas zu kaufen, bleiben, ohne mitmachen zu müssen, und bei Interesse wiederkommen und selbst aktiv werden. Hier begegnen sich Menschen, die im Alltag wenig miteinander verbindet. Dritte Orte sind wichtige lokale Ankerpunkte und ermöglichen Austausch über gesellschaftliche Trennlinien hinweg.

Ein solcher Ort ist das MaKly seit über 30 Jahren. Hier spielt die Herkunft keine Rolle – man muss nicht mal zwingend aus dem Quartier sein.

Für einen Teil der Angebote wie die Spielgruppe oder die Deutschkurse braucht es eine Anmeldung, andere wie der offene Treff oder das Lern- & Sprachcafé sind niederschwellig und spontan besuchbar.

So wie sich hier Menschen neu begegnen und vernetzen können, ist auch das MaKly dauernd daran, sich mit der Aussenwelt zu vernetzen, sei es durch Austausch mit ähnlichen Projekten, Verwaltung oder Politik, sei es durch Kooperationen im Quartier, wie dem „MaKly bi de Lüt“ oder gar über Landes- und Kontinentgrenzen hinweg, wie beim Elimu Familia Stawi Projekt in Kenia.

Ich wünsche Ihnen / euch eine spannende Lektüre des Jahresberichts, danke für Besuch, Austausch oder Unterstützung und grüsse herzlich im Namen des Vorstands des Elternvereins.

Michel Steiner  
Präsident, Elternverein MaKly





# 31 Jahre MaKly – derselbe Geist, neue Horizonte

Seit über drei Jahrzehnten steht das MaKly für Offenheit, Niederschwelligkeit und Begegnung auf Augenhöhe. Was sich verändert hat, sind Strukturen, Räume und Rahmenbedingungen – geblieben ist die Überzeugung, dass frühe Unterstützung von Familien eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe ist.

Die Entwicklung des MaKly über mehr als drei Jahrzehnte ist getragen von Kontinuität in Haltung, Beziehungen und strategischer Ausrichtung – auch in Zeiten struktureller Veränderungen und gesellschaftlicher Umbrüche.

Ein prägender Wendepunkt war die Phase um 2015, als der Verkauf des Hauses grosse Unsicherheit brachte. Durch Engagement, Mut und gemeinsames Tragen gelang es, den Standort zu sichern. Die Entscheidung, den 1. Stock zu übernehmen, war finanziell risikoreich, erwies sich jedoch als nachhaltiger Meilenstein: Das MaKly entwickelte sich vom offenen Treffpunkt zu einem ganzheitlichen Zentrum der frühen Förderung.


Heute begleitet das MaKly Familien von der Geburt bis zum Kindergarteneintritt kontinuierlich. Kinder erleben vertraute Räume und konstante Bezugspersonen. Eltern finden Orientierung, Entlastung und Gemeinschaft.

In den letzten zehn Jahren wurde das Angebot gezielt ausgebaut und professionalisiert. Die Spielgruppe wuchs und umfasst heute auch ganztägige Betreuungsangebote, um bestehende Versorgungslücken flexibel zu schliessen. Eltern können Betreuungszeiten bedarfsgerecht wählen, was Vereinbarkeit, Entlastung und Integration unterstützt. Mit dem Lernzentrum und dem Sprachcafé wurde die Wirkung in der Stärkung elterlicher Kompetenzen weiter erhöht. Ergänzende Bildungsangebote zu frühkindlicher Entwicklung, Gesundheit, Medien und Gewaltprävention unterstützen Eltern in ihrem Alltag. So entstehen im täglichen Miteinander kleine, aber nachhaltige Veränderungen: Eltern fühlen sich sicherer in Erziehungsfragen, Kinder kommen gestärkt und mit Vertrauen in den Kindergarten.

Das MaKly ist mehr als ein Treffpunkt – es ist ein Ort der Beziehung. Beim gemeinsamen Spielen, im Singkreis oder beim Kaffeetrinken entstehen Verbindungen, die tragen. Viele Familien erleben das MaKly als einen zweiten vertrauten Ort, an dem sie gesehen, gehört und wertgeschätzt werden.

*“Wenn sich zwei Menschen begegnen, wird jeder durch den anderen verändert,  
sodass zwei neue Menschen entstehen.”*

John Steinbeck



## Elimu Familia Stawi – Bildung, Gemeinschaft und Zukunft in Kenia

Was das MaKly in Basel lebt, findet in Elimu Familia Stawi in Kenia seine Entsprechung: die Überzeugung, dass Kinder sich dort am besten entwickeln, wo Beziehungen tragen – und dass Eltern Unterstützung verdienen, nicht Bewertung. In Malindi erleben Kinder Lernräume, in denen Beziehung, Spiel und gemeinsames Entdecken im Mittelpunkt stehen. Eltern beschreiben, wie sich ihr Verständnis von Erziehung verändert hat: weg von reiner Anleitung und Disziplin, hin zu Aufmerksamkeit, Zuhören und Ermutigung. In den Gruppen entstehen Vertrauen, Austausch und gegenseitige Stärkung – oft weit über die Programmsitzungen hinaus.

Ergänzend dazu werden Eltern ermutigt, kleine einkommensschaffende Aktivitäten aufzubauen. In den Lerngruppen entstehen Geschäftsideen, etwa in der Herstellung von Seife, Pflegeprodukten oder gesunden Snacks. Diese Initiativen stärken Selbstwirksamkeit und ermöglichen es Familien, Bildungskosten zunehmend eigenständig zu tragen.

Elimu Familia Stawi ist kein Hilfsprojekt, sondern ein partnerschaftliches Lernfeld. Erfahrungen fließen wechselseitig zwischen Kenia und Basel und machen sichtbar, dass Entwicklung überall dort beginnt, wo Menschen in Beziehung treten. Hier geht's zur **Elimu-Mini-Reportage**:

“Solidarity has the power to bring minds and hearts together across culture, country, and society to harness the human capacity for collaboration and mutual empowerment.”

Prof. Dr. Jibril Gabriel Solomon





## Gesellschaftliche Wirkung und starke Verankerung im Quartier

Das MaKly wird von den Gästen oft als städtischer Service Public wahrgenommen, ist jedoch ein eigenständiger Verein. Die Grundfinanzierung erfolgt über Staats- und Leistungsbeiträge, die heute wichtige Stabilität schaffen, die Leistungen jedoch nicht vollumfänglich abdecken. Ergänzendes Fundraising bleibt daher zentral, um die Angebote in ihrer ganzen Wirkung aufrechterhalten und bedarfsgerecht weiterentwickeln zu können.

Die mediale Aufmerksamkeit durch die Besuche vom Schweizer Radio und Fernsehen im Rahmen der Kampagne "Gib es Härz" unterstreicht zusätzlich die gesellschaftliche Bedeutung der Arbeit des MaKly und macht die Wirkung der Angebote sichtbar.

Hier geht's zur **MaKly-Mini-Reportage**:

Neben der Arbeit im Haus engagiert sich das MaKly auch im öffentlichen Raum. Die mobile Quartierarbeit, Kooperationen wie mit Halt Gewalt und präventive Projekte gegen häusliche Gewalt zeigen die gesellschaftliche Verantwortung des MaKly über das Zentrum hinaus. Das zweijährige Pilotprojekt „Halt Gewalt“ ist ab 2026 gesichert und wird auf weitere Quartiertreffpunkte ausgeweitet.

Was geblieben ist, ist der Kern:

Familien stärken, Kinder schützen und Entwicklung ermöglichen – von Anfang an.

Das MaKly bleibt nah bei den Menschen, flexibel in der Umsetzung und getragen von einer Haltung, die verbindet.

Herzliche Grüsse

M. Lingg

Mireille Lingg  
Geschäftsleitung, Eltern Kind Zentrum MaKly





# Dank



## HERZLICHEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Sie glauben an unsere Arbeit, an Frühe Förderung, an Gemeinschaft und an die Kraft von Beziehung. Mit Ihrer Unterstützung stärken Sie Kinder und Familien nachhaltig – hier bei uns und in Kenia – und eröffnen echte Perspektiven. Danke, dass Sie diesen Weg mit uns gehen.

## UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS ELTERN KIND ZENTRUM MAKLY, BASEL

Christoph Merian Stiftung, Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, Cordin C.&C.M., Drei Ehrengesellschaften Ueli-Spende, Erziehungsdepartement BS, Fachstelle Gleichstellung und Diversität, Fachstelle für Erwachsenenbildung, GGG Basel, Alfred und André Hagemann Stiftung, Raphael Dentler, Max Geldner Stiftung, Tobias Graber, Thomi Hopf Stiftung, Kirchgemeinde Kleinbasel, Paravicini Stiftung, Präsidentsdepartement BS, Cathrin Serif, Stiftung für Lebensqualität, Supari Stiftung

## UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS PROJEKT 'ELIMU FAMILIA STAWI', MALINDI

Olu Adedipe, Esther Arnold, Marty Bachmann, Claudine Cavegn-Lingg, Joelle Cavegn, Josef Dietler, Mireille Lingg, Daniela Hager-Grob, Renée Walter, Martha Lange-Buser, Sonja Magloire-Lange (Klasse 6f), Anina Oegerli, Sonja Pesta Samaniego, Christine Stöcklin Odermatt, Barbara Besteck Thommen, Susanne Wyttenbach, Ursula Lange, Ruth Gerber, arcas foundation, Kommission für Entwicklungszusammenarbeit Basel-Stadt, Stiftung Ecosolidar, St. Anna Stiftung



Kanton Basel-Stadt

**cms**  
Christoph Merian Stiftung

**GGG** Basel



## DANKE, LIEBES TEAM – GEMEINSAM HABEN WIR GROSSES BEWEGT!

Liebes MaKly-Team in Basel

Die Arbeit im MaKly ist anspruchsvoll und erfordert hohe Fachkompetenz, Flexibilität und ein feines Gespür für die Lebensrealitäten von Familien. Mit grossem Engagement, Professionalität und starkem Zusammenhalt gestaltet ihr diesen Ort, an dem Kinder und Eltern Stärkung und Gemeinschaft erfahren. Für euren täglichen Einsatz und euer Mitdenken und Mitgestalten danken wir euch von Herzen.

Safaa Alhabajbrahim, Awan Mohamed Amin, Zoi Arampatzi, Désirée Dettwiler, Maryam Lotfi, Bineta Mbengue, Nesrine Zeguina, Aysun Bloch, Nadine Baer-Nussbaumer, Sinem Erkabalci, Fabienne Gerber, Nela Gerber, Mireille Lingg, Dragana Nikolovski, Anina Oegerli, Silvana Pinto, Wijitha Selvam, Jenny Seth, Beritan Seyhan, Samrawit Spuhler, Michel Steiner, Sarah Subaric, Friederike Wu-Christoph, Pascale Zwahlen

Danke, liebes Elimu Familia Stawi Team in Kenia

Wir danken dem EFS-Team in Malindi von Herzen für 18 Monate aussergewöhnliches Engagement! In drei Programmzyklen wurden insgesamt 107 sorgfältig geplante und kreativ durchgeführte Sessions für Familien angeboten. Mit Einsatz, Fachkompetenz und Hingabe habt ihr unser gemeinsames Projekt gestaltet, das genau auf die Bedürfnisse der Familien in Malindi zugeschnitten ist. Die Begeisterung und aktive Teilnahme der Familien, zeigt eindrücklich die Wirkung eurer Arbeit. Herzlichen Glückwunsch zu dieser grossartigen Leistung – und weiterhin viel Energie, Freude und Inspiration bei eurer wertvollen Arbeit!

Quinter Aoko, Nina Chung, Phay Hastings, Tonnex Kenga, Peter Karisa, Salome Kuvuna, Esther Sayo, Tabitha Wamboi



Kanton Basel-Stadt

**cms**  
Christoph Merian Stiftung

**GG** Basel

## Bilanz und Betriebsrechnung Elternverein MaKly 2025

### Bilanz per 31.12.25

#### Aktiven

##### Umlaufvermögen

Flüssige Mittel		
Kasse	CHF	3'150
Postkonto	CHF	292'785

**Total Flüssige Mittel** CHF **295'935**

##### Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	CHF	14'778
Aktive Rechnungsabgrenzungen	CHF	19'640

**Total Forderungen** CHF **34'418**

**Total Umlaufvermögen** CHF **330'353**

##### Anlagevermögen

Mobiliar	CHF	640
Boden	CHF	1'945

**Total Anlagevermögen** CHF **2'585**

**Total Aktiven** CHF **332'938**

#### Passiven

##### Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	CHF	3'884
Lohndurchlaufkonto		
Kontokorrent Ausgleichskasse	CHF	12'093
Kontokorrent Unfallversicherung	CHF	208
Kontokorrent Krankentaggeldversicherung	CHF	197
Passive Rechnungsabgrenzungen	CHF	12'189
Vorransbezahlte Elternbeiträge	CHF	1'040
Kurzfristige Rückstellungen	CHF	-

**Total kurzfristiges Fremdkapital** CHF **29'610**

##### Fonds

Fonds/ Legat MaKly	CHF	154'686
Fond Projekt Kenya	CHF	32'747
Fonds ausserplanmässige Aufwendungen	CHF	134'875

**Total Fonds** CHF **322'308**

##### Eigenkapital

Eigenkapital	CHF	-18'215
Jahresverlust	CHF	-766

**Total Eigenkapital** CHF **-18'981**

**Total Passiven** CHF **332'938**



### Erfolgsrechnung 2025

#### Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

Erlös Offener Treffpunkt	CHF	2'048
Erlös Kurse und Veranstaltungen	CHF	10'961
Erlös Spielgruppe	CHF	41'808
freie Spenden und Förderbeiträge	CHF	65'684
Eingenommene Mitgliederbeiträge	CHF	2'772
zweckgebundene Spenden	CHF	2'490
Beiträge vom Kanton BS	CHF	381'570
Mieteinnahmen	CHF	8'790
Sonstiger betrieblicher Ertrag	CHF	2'500

#### Total Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

CHF **518'622**

#### Material- und Warenaufwand

CHF **9'191**

**Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand** CHF **509'431**

#### Personalaufwand

Löhne	CHF	367'432
Familienzulage	CHF	2'928
Sozialleistungen	CHF	60'238
Weiterbildung/Supervision	CHF	963
Spesenentschädigungen	CHF	6'637
Übriger Personalaufwand	CHF	7'644
Zuwendung aus Fonds ausserplanmässige Aufwendungen	CHF	-10'000

**Total Personalaufwand** CHF **435'841**

**Bruttoergebnis nach Personalaufwand** CHF **73'590**

#### Übriger betr. Aufwand, Abschr. sowie Finanzergebnis

Mietaufwand	CHF	46'332
Nebenkosten	CHF	6'191
Haushalt/Reinigung	CHF	660
Unterhalt/Reparaturen	CHF	1'416
Einrichtungen/Infrastruktur	CHF	1'198
Bürogeräte	CHF	-
Versicherungsaufwand	CHF	1'224
Energie/Wasser	CHF	1'204
Büromaterial	CHF	2'015
Drucksachen	CHF	593
Fachliteratur	CHF	377
Telefon/Internet	CHF	2'020
Porti, Versandspesen	CHF	181
Mitgliederbeitragsaufwand	CHF	1'051
Buchführungs-/ Beratungsaufwand	CHF	7'318
Div. Verwaltungskosten	CHF	2'153
Lizenzen, Updates und Wartung	CHF	125
Repräsentation (z.B. Bewirtung Gäste, Publikumsauftritt)	CHF	1'917
Sonstiger betrieblicher Aufwand	CHF	426
Abschreibungen	CHF	865
Finanzaufwand	CHF	371

**Total Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen sowie Finanzergebnis** CHF **77'637**

Ausserordentlicher Erfolg CHF **3'281**

**Jahresverlust** CHF **-766**